

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 07.03.2024
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:56 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus, Sanderstr. 63, 49413 Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Christoph Bornhorst

Verwaltung

Herr André Woelk

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

Ausschussvorsitzende/r

Herr August Scheper CDU

ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU
Herr Ludger Burhorst SPD
Herr Tim Julian Dorniak CDU
Herr André Hälker CDU
Herr Henning Hilgefert BFD
Herr Steffen Lampe BFD
Herr Christian Morthorst Grüne
Frau Tanja Ruhe CDU
Herr Wulf Schwarte CDU
Herr Ingo Wessels SPD
Herr Andreas Windhaus CDU

beratendes Mitglied

Herr Josef Kruse AfD

Abwesend:

ordentliches Mitglied

Frau Susanne Witteriede SPD

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus vom 04.12.2023

- 3** Vorstellung der Energiegenossenschaften Wittmund; hier:
Vortrag Herr Lehmann
Vorlage: DS-19-0391
- 4** Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und
des Bürgerforums Dinklage gem. § 56 NKomVG
Vorlage: DS-19-0360
- 5** Antrag auf Unterstützung des Heimatvereins für die Erweite-
rung der IT-Anlage hinsichtlich der Anbindung des Stadtar-
chivs
Vorlage: DS-19-0372
- 6** Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendun-
gen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: DS-19-0389
- 7** Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des LK Vechta
über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Stadt Din-
klage
a) Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2022 sowie
Nichtaufstellung eines konsolidierten Gesamtabschluss 2022
b) Entlastung des Bürgermeisters für die Zeit vom 01.01.2022
bis 31.12.2022
Vorlage: DS-19-0388
- 8** Konsolidierter Gesamtabschluss; Beschluss über die Nicht-
aufstellung
Vorlage: DS-19-0387
- 9** Mitteilungen
- 10** Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Scheper eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus um 18:00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Gäste.

Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus vom 04.12.2023

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus vom 04.12.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Enthaltung

**zu 3 Vorstellung der Energiegenossenschaften Wittmund; hier: Vortrag Herr Lehmann
Vorlage: DS-19-0391**

Ausschussvorsitzender Scheper begrüßt Herrn Lehmann von der Energiegenossenschaft Wittmund und übergibt das Wort an Klimaschutzmanager Woelk.

Klimaschutzmanager Woelk trägt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache vor und nach einigen einleitenden Worten übergibt er das Wort an Herrn Lehmann.

Herr Lehmann bedankt sich für die Einladung und führt anhand der anliegenden Powerpoint-Präsentation aus.

Mitglied Schwarte fragt an, ob die EG Wittmund ausschließlich mit der Fa. Enercon zusammenarbeitet, was von Herr Lehmann bejaht wird, da mit der Fa. Enercon gute Erfahrungen gemacht wurden.

Weiter fragt Mitglied Schwarte an, wie die technische Betreuung geregelt sei. Hierzu teilt Herr Lehmann mit, dass die Fa. Enercon Vollwartungsverträge anbiete, diese beinhalte auch Ertragsausfall, der dann zu 97% übernommen werde. Herr Lehmann führt zu den unterschiedlichen Modellen der Wartungsverträge aus.

Mitglied Windhaus fragt an, ob der Windpark in Langwege entstehen soll, was bejaht wird. Bezugnehmend merkt Klimamanager Woelk an, dass sich diese Fläche aus der Flächenanalyse des Landkreises ergeben habe.

Mitglied Hilgefert fragt an, in welcher Höhe Investitionskosten für eine Windkraftanlage entstehen. Herr Lehmann teilt mit, dass für das hiesige Gebiet für eine Anlage eine Investitionssumme in Höhe von 8 -12 Mio. € zu erwarten sei.

Mitglied Lampe erfragt den zeitlichen Ablauf von Gründung der Genossenschaft bis zur Inbetriebnahme einer Windkraftanlage. Herr Lehmann teilt mit, dass die Genossenschaft schnell

gegründet sei, jedoch die Ausarbeitung der Satzung und die gesetzlichen Planungsvorgaben sehr aufwendig seien. Als zeitlichen Rahmen nennt er 5 - 6 Jahre bis zur Fertigstellung. Herr Lehmann merkt an, dass dieses Verfahren über die EG Wittmund betreut werden könnte.

Klimamanager Woelk unterstützt die Gründung einer Genossenschaft und sieht hier Vorteile für die Bürger und die Stadt Dinklage. Er teilt mit, dass das know how der EG Wittmund genutzt werden solle.

Mitglied Ruhe fragt an, ob PV-Anlage auf städtischen Gebäuden mit in die Genossenschaft aufgenommen werden, was von Herrn Lehmann bejaht wird. Ergänzend merkt er an, dass auch private Dachflächen an die Genossenschaft verpachtet werden können.

Auf Anfrage von Mitglied Burhorst führt Herr Lehmann zum Genehmigungsverfahren, zum zeitlichen Aufwand und zu den unterschiedlichen Investitionsmöglichkeiten zur Errichtung einer Windkraftanlage aus.

Vorsitzender Scheper fragt an, in welcher Höhe ein Startkapital benötigt werde, um ein Verfahren zu starten. Hierzu nennt Herr Lehmann eine Summe in Höhe von ca. 300.000,- € - 600.000,- € mit der in Vorkasse gegangen werden müsse. Er merkt an, dass Nutzungsverträge vorliegen müssen. Weiter merkt er an, dass ein transparentes Verfahren bei einer Bürgerbeteiligung sehr wichtig sei.

Auf Anfrage von Bürgermeister Putthoff, ob eine gerepowerte Windkraftanlage den Stromverbrauch der Dinklager Haushalte decke. Herr Lehmann gibt an, dass zur Deckung des Stromverbrauchs der Dinklage Haushalte ca. 2-3 Anlagen benötigt werden.

Klimamanager Woelk verweist auf die Veranstaltung zum Klimafolgenanpassungskonzept am 11.03.2024 beim Landkreis Vechta

Vorsitzender Scheper bedankt sich bei Herrn Lehmann für seine Ausführungen und verabschiedet ihn.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis genommen und Verweis in die Fraktionen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 4 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und des Bürgerforums Dinklage gem. § 56 NKomVG Vorlage: DS-19-0360

Allg. Vertreter Bornhorst trägt anhand der Drucksache vor. Er übergibt das Wort an Mitglied C. Morthorst, der den Antrag der Opposition vorträgt.

Mitglied Windhaus fragt an, ob es sich bei den Fördermitteln um allgemeine Zuschüsse handle oder um Investitionszuschüsse. Hier müsse unterschieden werden.

Mitglied C. Morthorst führt aus, dass kleinere Vereine oftmals nicht wüssten, wie Fördermittel beantragt werden können und welche Mittel zur Verfügung stehen. Hierzu solle eine Richtlinie erarbeitet werden, die mit jedem Fall erweitert und verfeinert werden könne.

Bürgermeister Putthoff merkt an, dass zwischen laufenden Zuschüssen und Investitionszuschüssen unterschieden werden müsse, da bei Investitionszuschüssen die Kommune 55 % trage und 45 % der Verein. Er merkt an, dass es kleineren Vereinen oftmals schwerfalle, den Anteil von 45 % aufzubringen. Dieses sei schwer in eine Förderrichtlinie zu fassen. Diese Aussage wird von Mitglied Windhaus unterstützt und er führt zum unterschiedlichen Vereinswesen der Stadt Dinklage aus. Weiter merkt er an, dass die Richtlinie nicht verpflichtend sein dürfe. Es müsse ergänzt werden, dass seitens der Stadt Dinklage Fördermittel nur gezahlt werden, wenn auch Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Mitglied Ruhe merkt an, dass eine Vereinsführung immer aufwendiger werde. Sie sieht hier den Ehrenamtsbeauftragten als Ansprechpartner. Auch Mitglied Schwarte spricht sich dahingehend aus, dass die Antragsstellung über den Ehrenamtsbeauftragten laufe müsse und dieser die Vereine dabei unterstütze, Fördermittel einzuwerben.

Mitglied Hilgefört merkt an, dass jeder Fall einzeln begutachtet werden müsse. Es müsse seitens der Vereine auch nachgewiesen werden, dass versucht wurde, Drittmittel „anzuzapfen“ oder Eigenleistungen zu bringen. Ergänzend merkt Mitglied Lampe an, dass es darum gehe, mögliche Kosten zu reduzieren.

Mitglied Dorniak merkt an, dass die Richtlinie nicht zu bindend sein dürfe. Er spricht sich für ein einheitliches Antragswesen aus. Auch müsse seitens der Vereine ein Finanzierungsplan aufgestellt werden, der einzureichen sei.

Mitglied Ruhe führt aus, dass die Richtlinie flexibel gestaltet sein müsse. Es müsse ergänzend aufgenommen werden, in welcher Höhe Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und wie agiert werden könne.

Abschließend merkt Mitglied Ruhe an, dass die Verantwortung für die Beantragung der Fördermittel weiterhin bei den Vereinen liegen müsse. Es könne nicht die Aufgabe der Kommune sein, die Antragsstellung zu übernehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, den Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Bürgerforum Dinklage an die Fraktionen zur weiteren Beratung zu verweisen. Die Verwaltung wird gebeten, zeitnah eine Fördermittelrichtlinie zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 5 Antrag auf Unterstützung des Heimatvereins für die Erweiterung der IT-Anlage hinsichtlich der Anbindung des Stadtarchivs Vorlage: DS-19-0372

Allg. Vertreter Bornhorst trägt anhand der Drucksache vor.

Er teilt mit, dass es kein freizugängliches Archiv sei. Auch gebe die Stadt Dinklage vor, welche Dokumente zu archivieren seien.

Auf Anfrage von Mitglied Windhaus, ob die Daten gesichert seien, teilt Allg. Vertreter Bornhorst mit, dass die Daten cloudbasiert gesichert seien.

Beschlussvorschlag:

Für die Einrichtung der IT-Anlage für den Aufbau und Betreuung des Stadtarchivs erhält der Heimatverein einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 5.300,00 €. Die Kosten für Telefon- und Internetanschluss werden jährlich mit 300,00 € bezuschusst. Diese Ausgaben sind außerplanmäßig zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 6 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: DS-19-0389**

Allg. Vertreter Bornhorst führt anhand der Drucksache aus.

Beschlussvorschlag:

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 7 Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des LK Vechta über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Stadt Dinklage
a) Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2022 sowie Nichtaufstellung eines konsolidierten Gesamtabschluss 2022
b) Entlastung des Bürgermeisters für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022
Vorlage: DS-19-0388**

Allg. Vertreter Bornhorst trägt anhand der Drucksache vor.

Beschlussvorschlag

a) Der Jahresabschluss 2022 der Stadt Dinklage wird beschlossen. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes einschl. der Stellungnahme des Bürgermeisters zu diesem Bericht lagen dem Rat vor.

Der sich aus der Ergebnisrechnung der Stadt Dinklage ergebene ordentliche Überschuss in Höhe von 4.987.792,17 € wird der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.

Der sich aus der Ergebnisrechnung der Stadt Dinklage ergebene außerordentliche Fehlbetrag in Höhe von 683.566,05 € wird der „Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses“ entnommen.

b) Dem Bürgermeister wird für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig
- b) Einstimmig

**zu 8 Konsolidierter Gesamtabschluss; Beschluss über die Nichtaufstellung
Vorlage: DS-19-0387**

Allg. Vertreter Bornhorst führt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache aus.

Beschlussvorschlag:

Von der Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2022 wird abgesehen; der Aufgabenträger „BGE-GmbH der Stadt Dinklage“ stellt für die Stadt Dinklage eine untergeordnete Bedeutung dar.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 9 Mitteilungen

Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass er in Kontakt mit dem Bundestagsabgeordneten Bartz stehe. Es gehe um die Förderungen „klimafites Dinkelband“ und der „Sanierung Jahnsporthalle“. Hierzu wolle Herr Bartz zeitnah eine Entscheidung mitteilen.

zu 10 Anfragen und Anregungen

Es liegen seitens des Ausschusses keine Anfragen und Anregungen vor.

August Scheper
Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff
Bürgermeister